Ausgabe KW 12 – 24. März 2005

Herausgeber/Texte: Gemeinde Romanshorn – Inserate: Ströbele Text Bild Druck, Romanshorn

Romanshorn
SEEBLICK

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Romanshorner Freizeitführer April zum Herausnehmen und Aufbewahren!

Kultur & Freizeit

KCRo gewinnt Sportlerwahl

Kanuclub, Peter Gubser

Mit 38 Schweizer Meistertiteln wurde der Kanu-Club Romanshorn Mannschaftssieger bei der Thurgauer Sportlerwahl. Dieser Grosserfolg überstrahlte die Generalversammlung im Clubhaus am See.

Zahlreiche Meistertitel in verschiedenen Kategorien und internationale Erfolge der Spitzenfahrer führten dazu, dass der Kanu-Club Romanshorn bei der Thurgauer Sportlerwahl zur Mannschaft des Jahres gewählt wurde. Für einen Club in einer Sportart ohne TV-Präsenz und Zuschauermassen sei dies ein ausserordentlicher Erfolg, der auch vom Gemeinderat mit einem Gratulationsschreiben und einer Zusatzprämie gewürdigt wurde.

Sportliche Erfolge

In entsprechend guter Atmosphäre konnte Präsident Martin Stierle die verschiedenen Geschäfte der GV behandeln. Über viele sportliche Erfolge berichtete der Technische Leiter, Walo Diethelm. Höhepunkt war die Olympiateilnahme von Simon Fäh, der in Athen mit teils sehr guten Leistungen die Schweiz vertreten hatte. Mit David und Remo Gubser dominierte Fäh auch die Elite-Rennen in der Schweiz. Doch auch bei den Junioren, den Jugendfahrern und dem Nachwuchs konnten zahlreiche Athleten und einige Athletinnen Erfolge verbuchen. Nach Diethelm ist das das Resultat einer guten Infrastruktur und einer guten Trainingsarbeit, wofür er allen Helferinnen und Helfern ausdrücklich dankte. Viele Faktoren seien nötig für ein so gutes Abschneiden. Simon Fäh, zurzeit im Trainingslager in Italien, bedankte sich schriftlich bei seinen Clubkameraden für die Unterstützung, und gab der Hoffnung Ausdruck, 2008 mit weiteren Romanshornern an den Olympischen Spielen in Peking teilnehmen zu können.

Jahresgeschäfte

Über den Abschluss des Baus des clubeigenen Kraftraums berichtete Projektleiter Hansruedi Fäh. Das Budget, 180'000 Franken, wurde nicht ganz ausgeschöpft, und dank vieler Beiträge und Spenden und Fronarbeit vieler Mitglieder sei die Neubelastung für den Club gut tragbar. Die jüngsten Erfolge seien sicher auch auf die nun optimalen Trainingsbedingungen zurückzuführen.

Fortsetzung auf Seite 3

Behörden & Parteien

Frauen Eishockey-Weltmeisterschaft im EZO 7
Karwoche und Ostern 2005 in St.Johannes 10
Zivilstandsnachrichten 11
Offen und verständnisvoll 11

Schule

Durchmischt und ausgeglichen 11
Treffpunkte anstreben 13
Erwachsen und etabliert 14

Kultur & Freizeit

KCRo gewinnt Sportlerwahl 1
Tennisclub R'horn ohne Präsident 3
Bahnhof- und Nationenfest: Noch 65 Tage 5
Ligaerhalt geschafft 5
Junge Spieler in der NLB gefordert ... 6
Eishockey Frauen-Weltmeisterschaft 27. März bis 2. April 2005 ... 8–10
Hunde richtig erziehen 14
Präsidium neu besetzt 15
Inline-Skating-Kurse 15

Wirtschaft

Endlich – der Frühling hält Einzug 12
Erfolg gibt uns Recht 12
1 Jahr House of Nails 13

Marktplatz

Agenda 16

ENTDECKEN SIE IM MÄRZ
DIE UNGLAUBLICHEN ANGEBOTE VON CITROËN

CITROËN C4
Fr. 19'490.-* Hitpreis
C4 Limousine 1.4i-16V, 90 PS, 5 Türen
oder Prämie bis zu Fr. 5'000.-*

*Angebote gültig auf verkauften und immatrikulierten Fahrzeugen von 1. bis 31. März 2005. Empfohlene Verkaufspreise. Beispiel: C4 Limousine 2.0-16V HDi Exclusive, 6-Gang, FAP, 138 PS, 5 Türen, Fr. 37'450.-, Prämie von Fr. 5'000.-. Weiter Nachlass nach Promotion auf Hitpreise. Angebote gültig für Privatkunden; nur bei den an der Aktion beteiligten Händlern.
BEI IHREM CITROËN-HÄNDLER

GSR GARAGE SCHMIEDSTUBE ROMANSHORN
Bahnhofstrasse 39, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 11 11, Fax 071 463 35 85
www.garage-schmiedstube.ch

www.citroen.ch

NICHTS BEWEGT SIE WIE EIN CITROËN. CITROËN

Hotel Schloss Romanshorn
Schlossbergstrasse 26
8590 Romanshorn
Tel. 071 466 78 00
www.hotelschloss.ch

HOTEL SCHLOSS ROMANSHORN

SCHLOSS KOCHT

OSTERMENÜS

OSTERLAMM- UND GITZI-GERICHTE

Osterfeiertage vom 25. bis 28. März

An den Osterfeiertagen vom 25. bis 28. März bieten wir Ihnen traditionelle Ostermenüs an. Unser Küchenteam freut sich, Sie mit feinen Osterlamm- und Gitzi-Gerichten zu verwöhnen. Zusammen mit einem dazu passenden Wein, wird Ihr Ostermenü im Hotel Schloss zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Gerne erwarten wir Ihre Reservation und freuen uns auf Ihren Besuch an den Osterfeiertagen.

EW ROMANSHORN
ENERGIE ▪ WASSER ▪ ELEKTRIK

Auch während den **Oster-Tagen** steht Ihnen unser **24-Stunden-Pikettdienst** (Telefon 071 466 70 77) jederzeit zur Verfügung.

Nach Ostern bieten wir Ihnen bei Neubauten, Renovationen und Sanierungen folgende Dienstleistungen an:

- **Stark- und Schwachstrominstallationen**
- **Telefon, ISDN, ADSL und TV**
- **Universelle Gebäudeverkabelungen in Glas und Kupfer**
- **Planungen, Devisierungen und Baubegleitungen**
- **Biologische Elektrotechnik**

PLANT · LIEFERT · INSTALLIERT

ELEKTRIK
Installationen für die Zukunft

BANKSTRASSE 6
POSTFACH
8590 ROMANSHORN

TELEFON 071 466 70 70
TELEFAX 071 466 70 71
WWW.EWROMANSHORN.CH

Fortsetzung von Seite 1

Die Jahresrechnung schloss mit einem kleinen Überschuss, den Kassier Martin Nafzger mit sparsamem Haushalten und Erfolg bei diversen Festwirtschaften begründete. So kann wieder neu investiert werden. Für die Athleten werden zwei Kanu-Ergometer bestellt, dass inskünftig auch bei schlechtem Wetter noch besser trainiert werden kann. Ausserdem sollen neue Kleidungsstücke und Material für die Erwachsenenkurse angeschafft werden.
Der KCRo wächst weiter. Mit 12 Neueintritten konnten 8 Austritte mehr als wettgemacht werden. Der Verein zählt nun 134 Mitglieder. Geehrt wurde der langjährige Clubaktuar Hans-Ruedi Fäh: Seit 40 Jahren ist er Mitglied, ein sehr aktives Mitglied.

Am Wochenende vom 11. und 12. Juni führt der Kanu-Club Romanshorn die Schweizer Meisterschaften über die Langstrecken und den ECA-Marathon, einer Breitensportveranstaltung zu der gegen 200 Kanuten aus dem ganzen Bodenseeraum erwartet werden, durch. ■

Tennisclub Romanshorn ohne Präsident

Tennisclub, Sigrid Albrecht

Vorletzten Donnerstag fand im Restaurant zur Mole die 74. Generalversammlung des Tennisclub Romanshorn statt. Neben der Präsidentin Ellen Hanimann traten auch Spielleiter Guido Ruckstuhl und Platzverantwortlicher Rolf Marti zurück.

Jahresbericht
Der Jahresbericht der Präsidentin gab den rund 40 teilnehmenden Mitgliedern die Möglichkeit, das vergangene Jahr noch einmal Revue passieren zu lassen.
Angefangen hatte die Tennissaison 2004 traditionsgemäss mit dem Spaghettiplausch und der Weindegustation durch die Weinhandlung Doris Kammerlander. Neben den Clubmeisterschaften im Einzel und Doppel fand die ganze Saison über der Schäffeler Cup statt. Nachdem Schäffeler Sport den TC Romanshorn bei diesem Turnier während vieler Jahre mit schönen Preisen unterstützte, wird das beliebte Plauschturnier in Zukunft durch Sport Schulze in Amriswil gesponsert werden. Durch die gemeinsam mit dem Skiclub durchgeführte Altpapiersammlung im Juni erhielt die Clubkasse einen kleinen Zustupf.

Jahresbeiträge
Einstimmig beschlossen wurde die Einführung einer familienfreundlichen Erneuerung der Jahresbeiträge. Familien mit mehr als zwei Kindern müssen nur den Jahresbeitrag für die ältesten Kinder unter 18 Jahren bezahlen; die weiteren Kinder spielen gratis Tennis. Die übrigen Jahresbeiträge bleiben unverändert. Damit die Anlage des TC Romanshorn weiterhin so gut instand bleibt, wird die Erstellung einer Bewässerungsanlage und eine evtl. damit verbundene Teilsanierung durch den Vorstand geprüft.

Jahreshighlights
Nach der Genehmigung des Budgets berichtete Reinhold Friedli als OK-Präsident von den Thurgauer Seniorenmeisterschaften, welche vergangenes Jahr im September erfolgreich auf den Romanshorner Tennisplätzen durchgeführt werden konnten. Alle sechs Jahre hat der Tennisclub Romanshorn die Möglichkeit sich kantonal zu zeigen. Mit 103 Teilnehmern konnte sogar ein Anstieg der Teilnehmerzahl im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet werden. Dank den vielen freiwilligen Helfern ist es gelungen, diesen Grossanlass erfolgreich in Romanshorn durchzuführen.
Ein weiterer Höhepunkt war der Seecup, der vergangenes Jahr zum ersten Mal von einem neuen Organisationsteam, bestehend aus Jeremi Graf, Dominik Weber und Reto Stauber, durchgeführt wurde. Wiederum nahmen viele Top 100-Spieler aus der Schweiz an diesem Turnier teil und profitierten von der guten Organisation und von tollem Wetter.

Verabschiedung
Als neuer Spielleiter für den zurücktretenden Guido Ruckstuhl wurde Jeremi Graf einstimmig gewählt. Ebenfalls aus dem Vorstand ausgetreten ist der Platzverantwortliche Rolf Marti. Er wird sich aber als Platzwart weiterhin im Dienste des TCR engagieren.

Nach zehn Jahren Vorstandstätigkeit, davon zwei Jahre als Spielleiterin und acht Jahre als Präsidentin, fiel Ellen Hanimann der Abschied ein wenig schwer. Sie ist aber der Ansicht, dass jüngere Leute nachrücken sollen und freut sich jetzt schon auf ein Wiedersehen am Spaghettiplausch. Da sich niemand für das Amt des Präsidenten zur Verfügung stellte, werden die Vorstandsmitglieder diese Aufgaben in der kommenden Saison untereinander aufteilen. Ansprechperson ist Juniorenobmann Andreas Rutishauser.

Zusammenarbeit mit Protennis
Ab der Sommersaison wird der Tennisclub Romanshorn mit der Tennisschule Protennis zusammenarbeiten. Inhaber Thomy Gospic hat sich zum Ziel gesetzt im Oberthurgau etwas auf die Beine zu stellen. Die Nachbarclubs sollen im Bereich der Nachwuchsarbeit enger zusammenrücken, damit sich eventuell die Chance ergibt, ein Nachwuchsteam Oberthurgau zusammenzustellen. Protennis ist aber nicht nur im Kinder- und Nachwuchsbereich sondern auch im Erwachsenenbereich tätig.

Im Anschluss an den offiziellen Teil der Generalversammlung konnten sich die Mitglieder bei einem vom Tennisclub offerierten Apéro schon einmal auf die kommende Saison einstimmen. ■

küchen- und **wa**schraum**tech**nik

Planen Sie eine neue Küche?
• Wir beraten Sie! •

Funktioniert ein Gerät nicht mehr?
• Wir reparieren! •

Möchten Sie
ausgediente Geräte ersetzen?
• Wir tauschen aus! •

Haushaltgeräte zu fairen Preisen!
Jetzt besonders aktuell!
Austauschaktion Gefriergeräte!

Bei uns erhältlich:
Miele, V-ZUG, Gehrig, Bauknecht, Liebherr, Electrolux usw.

küwatech
diethelm+brunner
haushaltgeräte/elektro/hausinstallationskontrollen
8590 romanshorn · telefon 071 463 22 22

Renovation?
Kein Problem!

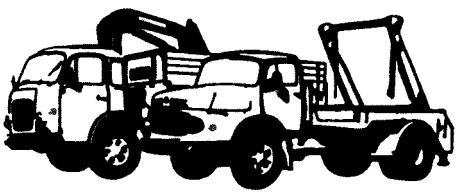
Besuchen Sie uns vom 31. 03.- 03. 04. 2005
an der Thurgauer Frühjahrs-MESSE, Frauenfeld
Halle 1 - Stand 04

dörig Fenster Türen Läden Zargen

St.Gallen-Mörschwil ■ info@dfs.ch ■ www.dfs.ch

Telefon 071 868 68 68

Ernst Gerster



Muldenservice – Altmetalle – Altautos
Steineloh, 9320 Frasnacht
Tel. 071 455 14 37 – Fax 071 455 14 68
E-Mail: gerster-altmetalle@bluewin.ch

«Mami, ich glaube niemand hat mehr Diddle als Frau Ströbele»

Lea und Vanessa Sutter, Romanshorn

ströbele CREATiV LADEN

Neustrasse 2, 8590 Romanshorn

Gourmet Helg
aus Freude an gutem Essen

Helg Käse:
• Hausgemachte Fertig-Fondues
• Regionale Spezialitäten
• Schöne Käse-Fleisch-Platten

Gourmet Helg
Alleestrasse 52 • 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 13 61
www.gourmet-helg.ch

GEMEINDE ROMANSHORN

Baugesuche

Bauherr/Grundeigentümer
Rolf Forrer
Gartenstrasse 4
8590 Romanshorn

Bauvorhaben
Erweiterung Therapieraum

Bauparzelle
Alte Landstrasse 7, Parzelle 2330

Bauherr/Grundeigentümer
Baugenossenschaft Eigenheim
Scheffelstrasse 10
8590 Romanshorn

Bauvorhaben
Neugestaltung Parkplatz, Neubau Tiefgarage und Sanierung der bestehenden Tiefgarage

Bauparzelle
Salmsacherstrasse/
Scheffelstrasse 3, Parzelle 489

Planauflage
vom 29. März 2005
bis 17. April 2005
Bauverwaltung, Bankstrasse 6
8590 Romanshorn

Einsprachen
Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

Romanshorn, 24. März 2005

Ligaerhalt geschafft

UHC Barracudas, Silvio Looser

Die Herren II des UHC Barracudas haben den Verbleib in der 3. Liga mit einem Sieg gegen Wila und einer Niederlage gegen Hüttwilen aus eigener Kraft geschafft! Da die beiden letztplatzierten Teams keine Punkte holten, beträgt der Vorsprung auf die Abstiegsplätze vor den beiden letzten Spielen am 3. April in Bottighofen nunmehr sechs Punkte.

UHC Barracudas Romanshorn II – UHC Wila 11:6 (5:2)

Das Spiel gegen Wila war für die Barracudas ein weiteres Kapitel im Abstiegskampf.
Am Anfang war man zwar die bessere Mannschaft, doch dauerte es eine gewisse Zeit, bis man sich resultatmässig etwas absetzen konnte. Doch je länger das Spiel dauerte, desto besser spielten die Barracudas und konnten bis auf 8:3 davonziehen. Zwischenzeitlich kam Wila nochmals bis auf 8:6 heran, doch nach einem Timeout spielten die Barracudas wieder stärker und brachten den Sieg mehr oder weniger problemlos über die Zeit.

Tore: Schoch (3), M. Looser (2), Baumgartner (2), Gähler, Strässle, S. Looser, Keller
Mannschaftsaufstellung: Trachsel; Schoch, M. Looser, Strässle, S. Looser, Baumgartner, Stüdle, Kern, Keller, Gähler; Müller
Bemerkungen: Barracudas ohne Bruderer (krank), Berger (Militär), Eberle (Beruf), Steffen, Eggenberger (nicht im Aufgebot)

UHC Barracudas Romanshorn II – Blue Mavericks Hüttwilen 1:6 (1:2)

Im zweiten Spiel trafen die Barracudas auf einen Gegner, von welchem sie im Hinspiel deutlich bezwungen wurden. Wie schon beim ersten Aufeinandertreffen verlief das Spiel bis zur Pause ziemlich ausgeglichen. Nach der Pause kassierten die Barracudas unmittelbar nacheinander 3 Strafen, und während dieser Phase machten die Blue Mavericks «den Sack» endgültig zu. Die Partie war geprägt von vielen Fouls auf beiden Seiten. Nach einem Zusammenprall in der ersten Halbzeit war Sämi Gähler kurzzeitig benommen und konnte erst in der Schlussphase wieder eingesetzt werden. Hüttwilen verschoss in der ersten Halbzeit zudem noch einen Penalty.

Tore: Keller
Mannschaftsaufstellung: Müller (ab 35. Min. Trachsel); Schoch, M. Looser, Strässle, S. Looser, Baumgartner, Stüdle, Kern, Keller, Gähler
Bemerkungen: Barracudas ohne Bruderer (krank), Berger (Militär), Eberle (Beruf), Steffen, Eggenberger (nicht im Aufgebot). ■

Impressum

Herausgeber
Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan:
Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Oberstufengemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen
Jeden Freitag gratis in allen Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen
Bis Montag 8.00 Uhr
Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn 1
Fax 071 463 43 87
seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte
Regula Fischer, Seeweg 4a
8590 Romanshorn, Tel. 071 463 65 81

Inserate
Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Tel. 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51
info@stroebele.ch

Bahnhof- und Nationenfest: Noch 65 Tage

OK Bahnhoffest Romanshorn

Die Aktivitäten bzw. die Ausstellung des Fotoclubs Romanshorn anlässlich des grossen Bahnhoffestes am 28./29. Mai 2005 lassen jedes Bahnfan-Herz höher schlagen. Im Bodansaal wird eine grosse Ausstellung unter dem Motto «Bahn der Vergangenheit – Bahn der Gegenwart – Bahn der Zukunft» eingerichtet. Dazu werden eindrückliche Fotos aus der Vergangenheit rund um die Bahn gezeigt und es wurde ein Foto- und Zeichnungs-/Gestaltungswettbewerb ausgeschrieben. Die eingereichten Objekte können dann im Bodansaal und rund um den Bahnhof bestaunt werden. Zudem werden in einem speziellen Videozug auf dem Gleis 1 Filmvorführungen gemacht. Nebst vielen Leckerbissen ist dort z.B. ein Film aus dem Jahre 1920 zu sehen. Zusammengefasst können wir uns auf eine höchst interessante Ausstellung freuen.
Albert Schönenberger koordiniert die Aktivitäten der Eisenbahner Film- und Fotoamateure. Er wird nachstehend von seiner intensiven Vorbereitungszeit berichten.

Weitere Informationen zum Gesamtanlass finden Sie auf der Homepage www.thurtallinie.ch.

150 Jahre THURTAL LINIE
Verbindet Menschen

Gabriela Michel, «Seeblick»: Albert Schönenberger, am 28./29. Mai 2005 wird das Jubiläum «150 Jahre Thurtallinie» verbunden mit einem Bahnhoffest in Romanshorn gefeiert. Wie alt ist der Fotoclub Romanshorn eigentlich und welches ist der Hauptzweck Ihres Vereins?
Albert Schönenberger: Kürzlich hatten wir unsere 50. Mitgliederversammlung, im nächsten Jahr feiern wir unser 50-Jahr-Jubiläum. Der Verein bezweckt, durch periodische Klubabende, Diskussionen, Demonstrationen, Exkursionen, Wettbewerbe, Diavorführungen, Veranstaltungen und Kurse, die Mitglieder in künstlerischer und technischer Hinsicht zu fördern und einander näher zu bringen. Der Schwerpunkt im laufenden Jahr ist die Einführung der digitalen Fotografie. Das diesjährige Klubprogramm sieht vor, Mitglieder vor dem Kauf einer Digitalkamera zu beraten und sie anschliessend in die digitale Fotografie einzuführen bis hin zur Bildbearbeitung am PC. Das Jahresprogramm 2005 liegt während des Thurtallinienfestes im Bodansaal auf und kann auch unter folgender Adresse oder per eMail bezogen werden: Fotoclub Romanshorn, Peter Haldemann, Holderenstrasse 29, 8572 Berg TG, e-Mail: p_haldemann@bluewin.ch.

Was ist Ihre Motivation für die Mitarbeit im örtlichen OK?
Albert Schönenberger: Meine Motivation ist, dass unser örtlicher Verein seinen persönlichen Beitrag zum Erfolg für dieses bedeutende Fest in Romanshorn beisteuert. Es ist sehr interessant, die verschiedenen abwechslungsreichen Aktivitäten für das Fest zu planen und umzusetzen. Durch die Mitarbeit können wir unseren

Romanshorner Verein optimal in der Öffentlichkeit präsentieren und zeigen, was wir können. Das macht Spass und bringt uns vielleicht auch neue Mitglieder, die im fotografischen Bereich von unserem grossen Wissen profitieren möchten.

Mit welchen Attraktionen bereichert der Fotoclub das Bahnhoffest?
Albert Schönenberger: Unsere Hauptattraktion am Thurtallinienfest wird die Fotoausstellung unter dem Motto: «Bahn der Vergangenheit – Bahn der Gegenwart – Bahn der Zukunft« im grossen Bodansaal sein. Zum Thema I werden wir ca. 30 alte Bilder über den Bahn- und Trajektverkehr in Romanshorn ausstellen. Zum Thema II haben Klubmitglieder ca. 40 Bilder über den Bahnbetrieb in und um Romanshorn gemacht wie Gleisumbau und Bahnunterführung, Neubau Stellwerk, Neubau Barrieren usw. Im Weiteren haben wir einen öffentlichen Bilderwettbewerb mit dem Thema «Fortbewegungsmittel der Zukunft» ausgeschrieben. Hier sind vor allem diejenigen Fotografen angesprochen, welche mit digitaler Fotobearbeitung umgehen können und Fotomontagen und Bilder-Collagen anfertigen können. Auch für die Romanshorner Schulklassen ist unter dem gleichen Titel «Fortbewegungsmittel der Zukunft» ein Wettbewerb (2- oder 3-dimensionale Werke) gestartet. Das Wettbewerbsthema wird in einer freien Klassenarbeit umgesetzt. 12 Romanshorner Klassen haben sich angemeldet. Die Projektbeschreibung der teilnehmenden Klassen treffen Ende März 2005 ein. Die Arbeiten werden durch eine neutrale Jury begutachtet und juriert. Die Preisverteilung findet während des Jubiläumsfestes statt. Von den SBB steht ein spezieller Vorführ-Eisenbahnwagen zur Verfügung, in welchem wir laufend verschiedene Filme und Tonbildschauen vorführen. Als weitere Attraktion betreiben wir auf der grossen Bodanbühne ein professionelles Fotostudio, wo sich Einzelpersonen oder Familien zu einem günstigen Preis ablichten lassen können. Die Bilder können sofort als dauerhaften und qualitativ hochwertigen Fotodruck mitgenommen werden.

Wie weit sind die Vorbereitungsarbeiten des Fotoclubs für das Bahnhoffest bereits gediehen?
Albert Schönenberger: Mit den Vorbereitungsarbeiten sind wir eigentlich schon recht weit fortgeschritten. Die Ausstellungsfotos liegen fast vollständig vor und bald kann mit dem Aufziehen und Rahmen der Bilder begonnen werden. Aufgehängt werden können jedoch die Bilder erst dann, wenn die 50 Laufmeter Fotoausstellungswände aufgestellt sind und dies dürfte erst etwa zwei Tage vor der Festeröffnung möglich sein. Auch das Fotostudio kann erst einen Tag vor der Eröffnung aufgestellt werden. Bezüglich den Wettbewerbsarbeiten Bilderwettbewerb und Klassenwettbewerb müssen wir die Einsendefrist abwarten, bevor wir die Jurierung etc. organisieren können.

Welche Impulse erhoffen Sie sich vom Bahnhoffest?
Albert Schönenberger: In erster Linie erhoffen wir ein grosses Interesse an unserer Film- und Fotoausstellung, an den ausgestellten Werken des Bilderwettbewerbes und des Romanshorner Klassenwettbewerbes zum Thema «Fortbewegungsmittel der Zukunft». Es freut uns sehr, wenn durch das Bahnhoffest neue interessierte Hobbyfotografen zu unserem Club stossen. Wir haben dieses Jahr ein speziell attraktives Jahresprogramm zusammengestellt. Es wird am Fest im Bodansaal aufliegen und auch im Seeblick erscheinen.

Mit wie viel Besucherinnen und Besuchern rechnet der Fotoclub an den beiden Festtagen?
Albert Schönenberger: Die Besucherzahl wird weitgehend vom Wetter abhängig sein. Bei schönem Wetter rechnen wir für das gesamte Fest mit insgesamt 70'000 bis 80'000 Besuchern. Wir hoffen natürlich, dass ein grosser Teil der Festbesucher an unserer Fotoausstellung interessiert ist. Im Fotostudio möchten wir ca. 100 Personen bzw. Gruppen fotografieren.

Wir wünschen Ihnen einen erfolgreichen Anlass!
■

Junge Spieler in der NLB gefordert

Wasserball, Stefan Ströbele

Nach dem letztjährigen, unglücklichen Abstieg aus der NLA haben sich die Wasserballer des SC Romanshorn in der NLB die Teilnahme an den Aufstiegsspielen zum Ziel gesetzt. Angesichts der gewichtigen Abgänge ist dieses Ziel jedoch hoch angesetzt. Mit zwei hohen Siegen in den ersten beiden NLB-Qualifikationsrunden hat die junge Mannschaft ihre Ambitionen aber mit guten Leistungen unterstrichen.

Nach dem Abstieg aus der NLA hat sich Trainer Tibor Nagy für 2005 bereit erklärt das Fanionteam des SC Romanshorn zurück auf die Erfolgsstrasse zu führen. Gleich zu Beginn der Saisonplanung musste er und der neue Sportchef der 1. Mannschaft Tibor Simon aber einige «Tiefschläge» einstecken. Neben den beruflich bedingten Abgängen von Sebastian Hanimann (Frosch Aegeri) und Christian Spahn (3. Mannschaft) wollte René Bär weiterhin in der NLA spielen und kehrte deshalb zum SC Kreuzlingen zurück. Damit verlor das eh schon sehr junge Team gleich drei von fünf Routiniers.

Mitglied der U19-Nationalmannschaft: Philipp Suter

Diesen bedauerlichen Abgängen stehen aber auch Zugänge gegenüber: Mit Roger Popp (86) kehrt ein grosses Wasserballtalent des SCR von Kreuzlingen nach Romanshorn zurück. Daneben konnte mit dem Deutschen Philipp Maier (84) ein Spieler gefunden werden, der ideal in die junge Mannschaft passt. Maier ist HSG-Student und spielte bisher in Leimen (D). Als Routinier konnte der Ungar David Wolf verpflichtet werden. Mit der Erfahrung seiner 27 Jahre ist es seine Aufgabe, zusammen mit Tibor Nagy und Tibor Simon, die junge Mannschaft zu führen und in den entscheidenden Minuten die richtigen Impulse zu geben. Wolf hat über 90 Meisterschaftsspiele in der ungarischen 1. Division gespielt und war Mitglied in diversen ungarischen Nachwuchsmannschaften.

Neuer Meisterschaftsmodus

Mit zwei hohen Siegen in der ersten Meisterschaftsrunde gegen Aegeri 2 und Kloten, haben die Seebuben gezeigt, dass sie auch in der NLB hohen Ansprüchen gerecht werden wollen. Dank des harten Wintertrainings waren die Romanshorner vor allem konditionell und schwimmerisch überlegen. Nach Abschluss der Qualifikation Ende Juni wird der NLB-Ost-Sieger und der NLB-West-Sieger in einer «best of three»-Serie darum kämpfen, wer gegen den letzten der NLA in einer «best of five»-Serie um den direkten Aufstieg spielen darf. Dieser neue Aufstiegsmodus verhindert eine Wettbewerbsverzehrung durch bereits qualifizierte Mannschaften, wie letztes Jahr Lugano. Ziel des SCR ist es sich als Sieger der NLB Ost in den drei Spielen gegen den NLB-West-Sieger um den Titel des NLB-Meisters spielen zu dürfen.

60 aktive Wasserballer

Trotz oder gerade wegen des letztjährigen Abstieges aus der NLA bietet der SCR seinen Wasserballern und Wasserballerinnen optimale Startmöglichkeiten. In den Wintermonaten nehmen nicht weniger als fünf Nachwuchsmannschaften an diversen inoffiziellen und offiziellen Schweizermeisterschaften teil. Erst zum zweiten Mal in der Geschichte des Schwimmclub Romanshorn sind für die Sommersaison 2005 drei Mannschaften gemeldet. Neben dem NLB-Team wird die 2. Mannschaft und 3. Mannschaft in der 2. Liga Ost an den Start gehen. Total sind 2005 über 60 Spieler und Spielerinnen im Einsatz. Auch diese Zahl dürfte ein Rekord für den SCR sein.

NLB-Kader 2005: Aytac Alper 86, Bertschinger Simon 86, Breitenmoser Res 86, Demirci Püzant 85, Fässler Thomas 82, Graf Michael 85, Maier Philipp 84, Nagy Tibor 73 (Spielertrainer), Popp Roger 86, Saurer Michael 88, Simon Tibor 71 (Sportchef NLB), Suter Philipp 88, Wolf David 77, Wüthrich Andreas 85

NLB-Termine 2005: Sa, 2.4., 19.30, Horgen 2–SCR; So, 3.4., 9.30, SCR–Zug; Sa, 16.4., 19.30, SCR–Dietikon; So, 17.4., SCR–Bissone; Mo, 2.5., 20.30, Horgen 2–SCR; Sa, 7.5., 19.30, SCR–Bissone; Fr, 20.5., 20.30, SCR–Aegeri 2; Sa, 21.5., 19.30, Zug–SCR; Fr, 27.5., SCR–Dietikon; Sa, 28.5., 20.00, Bissone–SCR; Fr, 3.6., 20.00, SCR–Kloten; Sa, 4.6., 17.30, Dietikon–SCR; Sa, 11.6., 20.00, SCR–Zug; Mi, 15.6., 20.30, Kloten–SCR; Fr, 17.6., 20.3, Aegeri 2–SCR; Mi, 22.6., 20.30, SCR–Horgen 2

Evtl. Aufstiegsspiel, 1. Runde, Best of 3: Mi, 29.6., 20.00, SCR–1. NLB West

Evtl. Aufstiegsspiele, 2. Runde, Best of 5: Mo, 4.7., 20.00, SCR–8. NLA; Sa, 9.7., SCR–8. NLA; Mi, 13.7., 20.00, SCR–8. NLA

Grosse Chance für junge SCR-Spieler

«Qualifikation für die NLA-Aufstiegsspiele.» So heisst die Vorgabe der SCR-Clubleitung. Angesichts der gewichtigen Abgänge ist dieses Ziel hoch angesetzt. Die jungen Spieler sind also gefordert, diese einmalige Chance zu Nutzen, in so jungen Jahren bereits Verantwortung in einem NLB-Team zu übernehmen.

9 von 14 NLB-Spielern sind noch keine 20 Jahre alt. Es bleibt zu hoffen, dass sich diese Spieler bewusst sind, welche Zukunftsaussichten in der NLA auf sie warten könnten, falls sie in den nächsten 2 bis 3 Jahren zusammenbleiben und bereit sind hart an sich zu arbeiten. Von dieser Chance können viele Spieler aus anderen Vereinen nur träumen.

Philipp Suter gehört zu jenen, die diese Chance schon gepackt haben. Mit grossem Einsatz und hartem Training hat er die Aufnahme in die Schweizer-U19-Nationalmannschaft geschafft. Er wird Anfang Mai an der EM-Qualifikation in Prag teilnehmen können. ■

Behörden & Parteien

Frauen Eishockey-Weltmeisterschaft im EZO

Max Brunner, Gemeindeammann

Zum ersten Mal findet im Eissportzentrum Oberthurgau EZO eine Weltmeisterschaft statt. Vom 27. März bis zum 2. April 2005 kämpfen die besten Damen Eishockey-Nationalmannschaften der Division I um den Weltmeistertitel. Sechs Nationen streben den Aufstieg in die Gruppe A an. Die Fans haben Gelegenheit die Nationalteams aus Japan, Tschechien, Lettland, Frankreich, Dänemark und der Schweiz zu sehen. Die Schweizer Frauen-Nationalmannschaft hat sich im vergangenen November in China für die Olympischen Winterspiele «Torino 2006» qualifiziert. Mit der Teilnahme an der Weltmeisterschaft steuert die Frauen-Nationalmannschaft einem weiteren Höhepunkt im eigenen Land zu. Oberstes Ziel von Nationaltrainer René Kammerer ist nach dem letztjährigen Abstieg in die B-Gruppe der unverzügliche Wiederaufstieg in die höchste Spielklasse. Um 13.30 Uhr eröffnen am Ostersonntag die Teams Frankreich und Tschechien das Turnier.

Am Weltmeisterschaftsturnier in Romanshorn werden rund 160 Spielerinnen und 50 Helferinnen und Helfer teilnehmen. Die Mannschaften sind in den Hotels in der Region untergebracht. Für Romanshorn, die «Stadt am Wasser», und die Region Oberthurgau ist es eine besondere Ehre, Austragungsort der Frauen Eishockey-Weltmeisterschaft Division I zu sein. Auch für das Eissportzentrum Oberthurgau EZO ist dieser Anlass ein weiterer Höhepunkt seit der Eröffnung im Jahre 2001. Dadurch wird der Eishockeysport in der Region noch attraktiver.

Im Namen der Bevölkerung und der Behörden heisse ich die Mannschaften aus den sechs Ländern herzlich willkommen. Die Bevölkerung ist aufgerufen, sich diese spannenden Finalspiele nicht entgehen zu lassen.

Ich wünsche allen Gästen einen schönen Aufenthalt am Bodensee und hoffe, dass Sie die «Stadt am Wasser» in guter Erinnerung behalten, sodass wir bei anderer Gelegenheit wieder sagen können: Komm nach Romanshorn… ■

Eishockey Frauen-Weltmeisterschaft

27. März bis 2. April 2005

IIHF World Women Championship Division I

EZO Eissportzentrum Oberthurgau

Die Eishockey Frauen-Weltmeisterschaft in R'horn ist das grösste Sportereignis in diesem Jahr im Oberthurgau. Dieses Turnier bietet die einmalige Chance spannende Eishockey-Matches mit international renommierten Mannschaften zu erleben.

Gemeinsam mit dem EZO Eissportzentrum Oberthurgau führt der Schweizerische Eishockeyverband vom 27. März bis 2. April 2005 in Romanshorn die Frauen-Weltmeisterschaft Div. I durch. Die Schweizer Frauen-Nationalmannschaft kämpft dabei mit Dänemark, Lettland, Frankreich, Tschechien und Japan um den Aufstieg in die A-Gruppe. Nach der Qualifikation für die Olympischen Winterspiele 2006 in Turin und aufgrund des aktuellen World Rankings zählt das Team Schweiz zu den Turnier-Favoriten.

Die Frauen-Weltmeisterschaft beginnt am Sonntag, 27. März 2005 und erstreckt sich über sieben Tage (Dienstag und Donnerstag sind spielfreie Tage). An jedem Spieltag sind drei Begegnungen angesetzt, je zwei Nachmittagspartien mit Spielbeginn um 13.30 und 16.45 Uhr und eine Abendpartie mit Spielbeginn um 20.00 Uhr. Das WM-Turnier wird mit der Begegnung Frankreich gegen Tschechien eröffnet. Die Schweizer Frauen-Nationalmannschaft steht am ersten Turniertag Dänemark gegenüber. Jedes Team spielt einmal gegen jedes andere (Round Robin), der Turniersieger steigt in die A-Gruppe auf.

Das am 26. Oktober 2001 eröffnete Eissportzentrum Oberthurgau (EZO) in Romanshorn bietet in allen Bereichen optimale Voraussetzungen für dieses Turnier. Speziell für die Frauen-Weltmeisterschaft wurde das Fassungsvermögen auf 1'500 Plätze erhöht.

IIHF World Women Ranking

8. Schweiz (SUI)
10. Japan (JPN)
11. Tschechien (CZE)
12. Lettland (LAT)
13. Frankreich (FRA)
16. Dänemark (DEN)

Die offizielle Eröffnung der Frauen-Weltmeisterschaft findet vor dem Spiel der Schweizer Frauen-Nationalmannschaft statt. Der Chairman des internationalen Eishockeyverbandes, Alexander Steblin und der OK-Präsident, Renato Eugster, eröffnen gemeinsam das Turnier.

Im Anschluss steht dann das Spiel Dänemark – Schweiz auf dem Spielplan.

Geniessen Sie das Flair einer internationalen Sportveranstaltung mit spannenden Spielen im EZO in Romanshorn und führen Sie insbesondere das Schweizer Eishockey-Team mit Ihrer Unterstützung zum Gruppensieg und damit zum Aufstieg in die Gruppe A.

Ticketpreise

Kategorie	Preis CHF
Einzeleintritt Erwachsene (ab 16 Jahre)	10.–
Einzeleintritt Jugendliche (bis 16 Jahre)	5.–
Einzeleintritt Kinder (bis 10 Jahre)	Gratis
Tageskarte Erwachsene	20.–
Tageskarte Jugendliche	10.–
Turnierpass Erwachsene	80.–
Turnierpass Jugendliche	40.–

stisse ICE HOCKEY

EZO Eissportzentrum Oberthurgau

Willkommen im EZO Eissportzentrum

Das EZO in Romanshorn ist der Treffpunkt für aktive Sport- und Freizeitgestaltung im Oberthurgau. Das vielseitige Angebot und die moderne Infrastruktur machen die Eishalle in Romanshorn zu einem beliebten Vergnügungsort für Vereine, Schulen und Familien.

Unser Restaurant hat sich zu einem beliebten Treffpunkt entwickelt. Sie geniessen vom Restaurant aus den Blick auf das sportliche Treiben auf der Eisbahn und werden gleichzeitig von unserem freundlichen Personal aufmerksam bedient – und das zu familienfreundlichen Preisen. Im Sommer bedienen wir Sie gerne in unserem Gartenrestaurant direkt vor der Eishalle, unmittelbar neben dem Seeradweg.

Fortsetzung auf Seite 10

★★★★
Park-Hotel Inseli
8590 Romanshorn

Wir heissen alle Damen-Teams des schnellsten „Mannschafts-sports" ganz

❤-lich Willkommen

wünschen einen schönen Aufenthalt und viel Erfolg!

S. + Th. Reinhardt
und das Inseli-Team.

Inselistr. 6 · Tel. 071 466 88 88 · Fax 071 466 88 77
www.inseli.ch · info@inseli.ch

SEEGARTEN
HOTEL ● RESTAURANT

Frauen-Weltmeisterschaft im Eishockey:

Gute Betreuung
ist der Schlüssel zum Erfolg.

Die Frauen-Nationalteams aus Frankreich
und Tschechien sind bei uns im Hotel zu Gast.

Wir wünschen allen Teams
ein erfolgreiches Turnier.

Hotel Seegarten
Karin & Alex Höltschi
Seestrasse 66 • 9320 Arbon
Telefon 071 447 57 57
www.hotelseegarten.ch

POWERPLAY

Der Weg zur Spitze führt über das EZO!

EZO

EZO Eissportzentrum Oberthurgau AG
Egnacherweg 8 • 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 75 00 • Telefax 071 466 75 01
info@ezo-tg.ch • www.ezo-tg.ch

Hotel Schloss Romanshorn
Schlossbergstrasse 26
8590 Romanshorn
Tel. 071 466 78 00
www.hotelschloss.ch

HOTEL SCHLOSS ROMANSHORN

FRAUEN-
WELTMEISTERSCHAFT
IM EISHOCKEY:

BEI UNS ZU GAST

ist die japanische Frauen-National-
mannschaft. Wir wünschen dem
Eishockey-Team viel Erfolg am Turnier.

Fortsetzung von Seite 8

Unsere moderne Infrastruktur bietet Ihnen auch Raum für Veranstaltungen und Tagungen mit bis zu 100 Personen. Beamer, Video und Internet stehen Ihnen zur Verfügung und sorgen für einen erfolgreichen Verlauf Ihrer Veranstaltung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

EZO Eissportzentrum Oberthurgau
Egnacherweg 8, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 75 00
Telefax 071 466 75 01
info@ezo-tg.ch, www.ezo-tg.ch ■

Spielplan IIHF World Women Championship Division I

Datum	Nr.	Zeit	Spiel	Ort
Sonntag, 27. 3.	1	13.30	FRA – CZE	EZO Romanshorn
	2	**16.45**	**DEN – SUI**	**EZO Romanshorn**
	3	20.00	LAT – JPN	EZO Romanshorn
Montag, 28. 3.	4	13.30	CZE – DEN	EZO Romanshorn
	5	16.45	JPN – FRA	EZO Romanshorn
	6	**20.00**	**SUI – LAT**	**EZO Romanshorn**
Dienstag, 29. 3.			Ruhetag	
Mittwoch, 30. 3.	7	13.30	DEN – LAT	EZO Romanshorn
	8	16.45	JPN – CZE	EZO Romanshorn
	9	**20.00**	**SUI – FRA**	**EZO Romanshorn**
Donnerstag, 31. 3.			Ruhetag	
Freitag, 1. 4.	10	13.30	LAT – FRA	EZO Romanshorn
	11	**16.45**	**CZE – SUI**	**EZO Romanshorn**
	12	20.00	JPN – DEN	EZO Romanshorn
Samstag, 2. 4.	13	13.30	CZE – LAT	EZO Romanshorn
	14	16.45	FRA – DEN	EZO Romanshorn
	15	**20.00**	**SUI – JPN**	**EZO Romanshorn**

Behörden & Parteien

Karwoche und Ostern 2005 in St. Johannes

Kath. Kirchgemeinde, Gaby Zimmermann

Die drei österlichen Tage sind im Kirchenjahr einzigartige Liturgien mit besonderen Symbolen, Gesten, Lesungen, Gebeten und Liedern. Dieses Jahr stand die Fastenzeit unter dem Motto: «Wir glauben. Gewalt hat nicht das letzte Wort» und genau das ist auch eine wesentliche Bedeutung von Ostern.

Am Hohen Donnerstag, 24. März, um 20.00 Uhr ist Gedenken an das letzte Abendmahl Jesu: «Ich habe euch ein Beispiel gegeben.» Die Eucharistiefeier wird von Orgelmusik begleitet. Anschliessend ist Gelegenheit zur Stillen Anbetung bis 22.00 Uhr.

Am Karfreitag, den 25. März um 15.00 Uhr gestaltet der kath. Kirchenchor die Karfreitagsliturgie «Steck das Schwert in die Scheide» mit. Die Feier besteht aus Gebeten, Lesung der Passion, der Verehrung des Kreuzes.

Die feierliche Osternacht beginnt am 26. März um 21.00 Uhr mit Wortgottesdienst, Licht- und Eucharistiefeier: «Wir glauben. Gewalt und Tod haben nicht das letzte Wort.» Anschliessend kann man sich beim Osterfeuer und Eiertütschen Frohe Ostern wünschen.

Im Festgottesdienst am Ostersonntag, den 27. März um 10.15 Uhr erklingt die G-Dur-Messe von Franz Schubert, gesungen vom Kirchenchor. Wir glauben. Gewalt und Tod haben nicht das letzte Wort. Anschliessend ist das Treffli im Johannestreff offen.

Spezielle Anlässe für Kinder und Jugendliche

Für Jugendliche findet nach dem Gottesdienst am Hohen Donnerstag ab 21.00 Uhr die Ereignisreiche Nacht, am Karfreitag um 20.15 Uhr das Bibelkino statt, beides in der Kaplanei. Am Ostersonntag um 10.15 Uhr – parallel zum Gottesdienst – treffen sich Kids der Mittelstufe und Teens der Oberstufe bei der Kath. Kirche Romanshorn im Johannestreff um das neuste E-Mail von Gott zu lesen. Sofern vorhanden, bitte die Bibel mitnehmen. Weitere Infos unter 071 461 10 27 oder E-Mail bischof@bischof-arch.ch. Auf eine grosse Beteiligung freuen sich Franziska Bischof und Tina Itten.

Kinderbibelkino

Am Karfreitag, 25. März von 18.00 bis 20.00 Uhr sind alle 5.- und 6.-Klässler eingeladen und von 20.15 Uhr bis 22.15 Uhr alle Oberstufenschüler, im Jugendraum der Kaplanei, Schlossbergstrasse 20, einen spannenden Film aus der Bibel anzuschauen. Wer einen besonders gemütlichen Abend geniessen möchte, darf Kissen oder Decke mitbringen. Wer noch Fragen hat, meldet sich bei Nicole Wiegand, Telefon 071 463 74 87, Mail: nicole.wiegand@st-johannes.ch.

Die SchülerInnen der 1.–3. Klasse treffen sich am Ostersonntag um 10.15 Uhr zur Ostersunntigsfiir in der Pfarreistube.

Und natürlich freut sich auch der Kinderhüetidienst parallel zum Festgottesdienst am Ostersonntag auf viele Kinder im Pfarreisaal. ■

Offen und verständnisvoll

Markus Bösch

Geschichtliche und biblische Informationen lieferten die Hintergründe: An drei Abenden wurde mit grosser Offenheit zum Abendmahlsverständnis diskutiert.

Die Kirchen gehen gemeinsame Wege und machen ökumenische Schritte aufeinander zu. Und für die Teilnehmer der Gesprächsabende zum Thema «Abendmahl und Eucharistie» heisst für die Zukunft: nicht stehen bleiben sondern weitergehen. Gemeinsam auch das Abendmahl feiern.

Soll verbinden

Biblisch gesehen bedeute Eucharistie Danksagung und habe zu tun mit dem jüdischen Paschamahl, wurde Bezug auf die Geschichte genommen. Die katholische Gemeindeleiterin Gaby Zimmermann und die reformierten Pfarrer Harald Greve und Christoph Möhl informierten zum historischen Hintergrund: Bis ins 5. Jahrhundert hinein sei die Eucharistiefeier als Gleichnis und Realsymbol begriffen worden. Auch mit dem Einbezug der germanischen Kultur habe man den Gebrauch von Wein und Brot mit dem philosophischen Begriff der Transsubstantiationsslehre erklärt. Transsubstantiation bedeutet, dass die Substanz Wein und Brot durch den Priester verwandelt wird, während die äusseren Erscheinungsformen verbleiben. Während sich die Reformatoren Luther und Zwingli sich seinerzeit nicht einigen konnten auf ein gemeinsames Abendmahlverständnis, haben sich die Lutheraner und die Reformierten vor dreissig Jahren in diesem Bereich gegenseitig anerkannt. Wer heute die katholische und die reformierte Landeskirche vergleicht, muss feststellen: Das Abendmahl entzweit statt das es verbindet. Das habe auch mit dem Sakrament des Priestertums zu tun, sagt Gaby Zimmermann. Der wesentliche Unterschied liege im Kirchenverständnis. Das Handeln des Priesters diene der Vergegenwärtigung von Jesus. Die evangelischen Kirchen legen Wert darauf, dass der gesamte Abendmahlsgottesdienst dieser Vergegenwärtigung dient, heisst es in den Empfehlungen des schweizerischen, evangelischen Kirchenbundes.

Weiter wie bisher

In den engagiert und offen geführten Diskussionen wurde darauf hingewiesen, dass der Glaube an das Verbundensein mit Jesus entscheidend sei. Und das Wichtigste solle die biblische Frohe Botschaft sein. «Im Rahmen des Bisherigen soll es weitergehen, etwas zu forcieren wäre wohl kontraproduktiv», sagt beispielsweise Markus Rimle. Obwohl das gegenseitige Verständnis an den drei Gesprächsabenden spürbar gewesen sei, würden sich diese Teilnehmer in einer Minderheit befinden. Für die breite Basis seien die Unterschiede im Abendmahlsverständnis noch vorhanden. ■

Zivilstandsnachrichten

21. Februar 2005 bis 15. März 2005

Einwohneramt Romanshorn

Geburten

Auswärts geboren

21. Februar

- Ermis, Cihade Sultan, Tochter des Ermis, Nazmi, von der Türkei und der Ermis, Ayse, von der Türkei, in Romanshorn

03. März

- Altundemir, Berat, Sohn des Altundemir, Mahmut, von der Türkei und der Altundemir, Latife, von der Türkei, in Romanshorn

Todesfälle

In Romanshorn gestorben

08. März

- Bänziger, Hans, geb. 15. Januar 1917, von Lutzenberg AR, in Romanshorn

Auswärts gestorben

07. März

- Bissegger geb. Vetsch, Margrit, geb. 24. Dezember 1921, von Braunau TG, in Romanshorn

15. März

- Meier, Emil, geb. 14. November 1915, von Windisch AG, in Romanshorn ■

Wir empfehlen auf Ostern:

– feines Lammfleisch
– Appenzeller Gitzi

Aktion:
Zartes Rinds-Entrecôte

Hälg
Die gute Egni Metzg

Metzgerei Hälg AG
Alleestrasse 62, Romanshorn
Telefon 071 460 00 36

Schule

Durchmischt und ausgeglichen

Markus Bösch

Wenn es um den Übertritt vom Kindergarten in die Schule geht, spielen die Zusammensetzung der Klasse und der Schulweg gewichtige Rollen. Am Einschulungsabend wurde darüber informiert.

In fünf Monaten werden die älteren Kindergartenkinder ihre ersten Schritte in die ersten Klassen machen: «Damit dieser Übertritt gelingt, werden möglichst ausgeglichene Schulklassen gebildet. In Bezug auf Leistungsfähigkeit, auf das soziale Gefüge und die Geschlechterverteilung und in Bezug auf die (Mutter)Sprache, wird eine Durchmischung angestrebt», erklärte der Schulleiter Walter Burk.

Wege sind wertvoll

Damit werde besseres Lernen ermöglicht und Chancengleichheit erreicht. Die Kindergarten-Lehrpersonen bilden aus jeden Abteilungen Zweiergruppen, die zusammenbleiben. Dabei wird auch ein (möglichst) kurzer Schulweg angestrebt, kann aber nicht in jedem Fall garantiert werden. Von einigen Eltern wurde denn auch die Kürze der Schulwege und das Überqueren der Bahnhofstrasse angesprochen. In diesem Zusammenhang riefen Lehrpersonen dazu auf, den Wert eines – auch längeren – Schulweges anzuerkennen: Da würden die Kinder in sozialer Hinsicht viele positive Erfahrungen machen.

Schule ist komplizierter

«So unterschiedlich die Kinder in der Schule lernen und die Lehrpersonen den Unterricht gestalten, so verschieden sind die Lehrmethoden», zeichnete Schulleiterin Barbara Schwarzenbach das Bild der heutigen Schule. Ziel bleibe immer, dem kindlichen Lernen besser gerecht zu werden. Mit einem Mix der Methoden könne man dem Lernen vieler Kinder gerecht werden: Die einen würden Strukturen bevorzugen, andere würden lieber kreativ lernen, die einen würden Freiräume, andere klare Vorgaben brauchen. «Wichtig ist es, dass Sie als Eltern Interesse für die Schule und damit für Ihr Kind zeigen. Benutzen Sie die Angebote der Lehrpersonen. Arbeiten Sie mit der Schule zusammen», so Schwarzenbach. ■

Wirtschaft

Endlich – der Frühling hält Einzug

Garten-Center Roth Pflanzen AG

Wir feiern mit Ihnen das Frühlingserwachen im Garten-Center Roth Pflanzen AG in Kesswil. Lassen Sie sich am Samstag, 2. April und Sonntag, 3. April 2005 gärtnerisch inspirieren und geniessen Sie mit uns die frischen Farben und Düfte. Machen Sie sich Gedanken zu Ihrem Garten – wir helfen Ihnen dabei.

Neu gestalten
Am Beginn aller gestalterischen Überlegungen steht die Bestandsaufnahme des Vorhandenen. Und dann gehts ans Planen. Wichtig dabei: Die Natur lässt sich nicht zwingen. Nur einladen! Das heisst, dass die Lage des Grundstücks und die Licht- und Bodenverhältnisse vielleicht nicht die Umsetzung jedes Wunsches zulassen. Aber Sie werden sehen – aus jedem Garten lässt sich ein grünes Paradies machen.

Der Garten als Wohnraum
Baumkronen und Sonnensegel bilden die Decke Ihres «Wohnraums Garten». Wände fügen sich aus Hecken, von Kletterpflanzen bewachsenen Rankgittern und Pergolen. Nischen und Ecken finden sich hinter Busch- und Strauchgruppen, hinter Beeten und Mäuerchen. Gerade kleine Gärten wirken optisch grösser, wenn sich die gesamte Fläche nicht auf den ersten Blick erfasst werden kann, sondern es immer neue Räume zu entdecken gibt.

Das Umfeld berücksichtigen
Bei der Gartenplanung ist auch zu berücksichtigen, in welcher Gegend das Grundstück liegt, welche Bau- und Gartentraditionen der Region entsprechen. Nicht jeder Gartenstil lässt sich in jeder Umgebung harmonisch verwirklichen. Bei aller Rücksichtnahme sollten Sie jedoch nicht auf die Verwirklichung Ihrer ganz persönlichen Träume verzichten. Dann wird der Garten nicht nur hübsch anzusehen sein, sondern auch Ihr ganz persönlicher grüner Raum sein.

Professionelle Hilfe
Im Garten-Center Roth Pflanzen AG, in Kesswil erhalten Sie Beratung sowohl was die Bepflanzung, als auch die gestalterischen Elemente betrifft. Lassen Sie sich inspirieren und verwirklichen Sie Ihren ganz persönlichen Garten-Traum! ■

Erfolg gibt uns Recht

Markus Bösch

Der Umsatz des claro-Weltladens an der Alleestrasse ist eine Augenweide und Fundgrube: Für 120'000 Franken wurden handwerkliche Produkte und Lebensmittel verkauft. Die veränderte Ladenführung macht eine grundlegende Strukturbereinigung notwendig.

«Der Drittweltladen hat sich vom kleinen Entlein zum stolzen Schwan entwickelt. Jetzt steht er an einer neuen Schwelle», sagte Präsidentin Bernadette Berchtold an der Jahresversammlung des Mittenand-Vereins. Der Verein steht hinter dem claro-Weltladen. Das Sortiment sei enorm gewachsen. Die handwerklichgestalterischen Produkte und die Lebensmittel würden von den Einkäuferinnen mit viel Sinn für Ästhetik und nach ökologischen, ökonomischen und sozialverträglichen Kriterien eingekauft. Der Laden sei eine Augenweide und Fundgrube zugleich. Und der Erfolg gebe den Ladenfrauen Recht und die Kunden wüssten es zu schätzen. Zu den Lieferanten gehören Claro, farfalla, Caritas oder der Ekkarthof Lengwil, die Stiftung Werkstatt und Heim Egnach sowie weitere Werkstätten.

Gewinn realisiert
Die Kassierin Theresa Saurer-Oberthaler konnte das Erfolgsjahr 2004 auch mit den entsprechenden Zahlen präsentieren: 120'532 Franken wurden umgesetzt. Zum ersten Mal konnte ein hoher Betriebsgewinn von fast 35'000 Franken ausgewiesen werden. Nach Abzug der Betriebskosten verblieb ein Unternehmensgewinn von 8'848 Franken. Das Eigenkapital beträgt jetzt 54'058 Franken. «Der Umsatzsprung von 70'000 auf 120'000 Franken hat sicher zu tun mit der Vielfalt und der Qualität der Produkte», sagte Theresia Saurer-Oberthaler. «Eine gute Idee beginnt zu greifen und zieht Kreise.» Die Ladenfrauen hatten 2000 Stunden an freiwilliger Arbeit geleistet, war ebenfalls an der Jahresversammlung zu erfahren. Und dank dem grossen Umsatz konnten sie mit fünf Franken Stundenlohn entschädigt werden.

Präsenz zeigen
Zahlreiche Produkte des claro-Ladens konnten im vergangenen Jahr auch an anderen Veranstaltungen begutachtet und gekauft werden. Ladenfrauen waren bei kirchlichen Anlässen präsent, ebenso am Jahr- und Chlausmarkt.

Neu aufteilen
Während sich die Ladenführung in den letzten zwei Jahren verändert hat, ist die Vorstandsstruktur gleich geblieben. Dies hat in der jüngsten Vergangenheit zu Missverständnissen und Konflikten geführt. Um diesem Umstand Rechnung zu tragen, hat die Versammlung den Vorstand beauftragt, die Strukturen im Jahr 2005 den neuen Gegebenheiten anzupassen. Die Pflichtenhefte und Aufgabenteilungen mit den entsprechenden Kompetenzen sollen diskutiert werden. Die Ergebnisse werden der nächsten Jahresversammlung vorgelegt.

Von der Mitgliederversammlung bestätigt wurde die Kassierin und der Vorstand, nicht bestätigt wurde die Präsidentin. Sie bleibt aber Vereinsmitglied und wird sich weiterhin im Ladenteam engagieren. Für dieses Jahr der Strukturanpassung wurde Christine Ackermann als Interimspräsidentin gewählt.

Geld bewirkt etwas

Informiert wurden die Mitglieder mit einem Film über die Möglichkeiten, was Geld in Entwicklungsländern bewirken kann: Mit so genannten Mikrokrediten, also kleinen Geldbeträgen, erhalten oftmals und vor allem Frauen Gelegenheiten, selbständig zu werden, werden neue Arbeitsplätze in Landwirtschaft und Gewerbe geschaffen, erhalten Familien nachhaltige Überlebensmöglichkeiten. ■

1 Jahr House of Nails

House of Nails

Im April feiert das Nagelstudio «House of Nails» in Romanshorn ihr einjähriges Bestehen. Feiern Sie mit und profitieren Sie den ganzen April von 10 % Rabatt auf alle Behandlungen.

Die Hände sind die Visitenkarte der eigenen Persönlichkeit. Dass schöne Nägel nicht teuer sein müssen, beweist Annette Dröfke mit ihrer attraktiven Preispolitik. Und speziell wieder auf den Frühling wird neu auch die Fuss French angeboten.

Gearbeitet wird mit neuester PowderGel- & Geltechnik. Laufend besucht sie Weiterbildungsseminare, um den vielfältigen Wünschen Ihrer Kundschaft entsprechen zu können.

Termine können sehr flexibel gestaltet werden, das wiederum eine telefonische Voranmeldung notwendig macht (071 440 13 60 oder 079 675 66 06). Das House of Nails freut sich auf Ihren Anruf. ■

Schule

Treffpunkte anstreben

Markus Bösch

Die Lehrkräfte der Primarschule liessen sich an der Ortskonferenz über die geplanten nationalen Bildungsstandards informieren und diskutierten über Absprachen zwischen den Schulstufen auf örtlicher Ebene.

Was soll in welchem Rahmen gelehrt und gelernt werden? Welche Leistungen sollen Kinder zu welchem Zeitpunkt erbringen müssen? Schulpräsident Marius Ettlinger sprach an der Tagung über «Bildungsstandards»: Als Grundlage brauche es Bildungsziele über Inhalte, Fertigkeiten und Werthaltungen. «Es geht im Weiteren um die Kompetenzen und Kompetenzstufen, welche die Schule vermitteln muss, um diese Ziele zu erreichen», sagte Ettlinger. An der von ihm besuchten St. Galler Veranstaltung mit Rolf Dubs sei auch das gesamtschweizerische Projekt «HarmoS» vorgestellt worden. Damit werde beabsichtigt, auf nationaler Ebene Kompetenzniveaus festzulegen und zwar in den Kernbereichen Erstsprache, Fremdsprachen, Mathematik und Naturwissenschaften.

Zwischen Stufen absprechen

Im Romanshorner Schulprogramm der Primarschule ist die Diskussion zwischen der Kindergarten-, Unter-, Mittel- und Oberstufe ein wichtiges Thema. Um diese Übergänge zu harmonisieren, gilt es, Stufenschwerpunkte zu setzen und Kernziele der Stufen festzulegen. Einheitliche Kernziele braucht es, um die Schülerinnen und Schüler individuell fördern zu können. «Das ist eine komplexe Aufgabe», sagte der Referent Marco Bachmann von der Pädagogischen Hochschule Thurgau.

Kernziele müssten (selbstverständlich) kompatibel zum Lehrplan sein. Die Grobziele des Lehrplans wiederum seien für die Stufen so zu präzisieren, dass Treffpunkte zwischen den Stufen möglich würden. Für den sprachlichen Bereich spiele die Sprachentwicklung der Kinder eine wichtige Rolle und müsse in die Überlegungen miteinbezogen werden, so der Sprachdidaktiker. In Gruppen wurde im sprachlichen und mathematischen Bereich Kernziele diskutiert und formuliert. Diese Arbeit ist noch nicht abgeschlossen.

Marco Bachmann präsentierte Möglichkeiten, wie Stufenabsprachen aussehen können. (Bild: Markus Bösch)

Voneinander profitieren

Der Nachmittag war dem Austausch unter den Lehrpersonen gewidmet. Ob es sich um konkrete Materialien für den Mathematikunterricht auf der Mittelstufe, um Werkstattunterricht im Kindergarten, um psychomotorische Übungen oder um Lernsoftware handelte: Mit dem Wissenstransfer wurden verschiedenste Fähigkeiten und Potenziale sichtbar. ■

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

Computerprobleme? Spinnt der Compi mal wieder? Professionelle PC-Hilfe: FeRo-Com, 8590 Romanshorn, 071 4 600 700, 079 422 04 66

Brockehus Romanshorn Mi. bis Sa. Zwischen Bahnhof und Eishalle. Wir machen auch Umzüge und Räumungen mit Zügellift. Gratisofferte, auch Pauschalpreise. Telefon 079 600 80 58, Herr Pedetti

Zu vermieten

Schöne 2-Zimmerwohnung in Romanshorn, an ruhiger Lage. Im 2. Stock mit Balkon. Miete inkl. Fr. 790.–. Telefon 079 357 90 56

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen kosten	Fr. 20.–
jede weitere Zeile	Fr. 3.–
«Entlaufen, Gefunden, Gratis abzugeben…» bis 5 Zeilen	Gratis

Erwachsen und etabliert

Markus Bösch

Dorothee Lemke tritt als langjährige Präsidentin des Musikkollegiums Romanshorn zurück. Für die Zukunft steht eine Konzeptarbeit für die langfristigen Ziele an.

23 Lehrkräfte vermitteln knapp 300 Schülerinnen und Schülern an der Hafenstrasse 6 Musikunterricht. Mit Vortragsspielen, Mitmach- und Lehrerkonzerten, mit einem jährlich stattfindenden Tag der offenen Türe macht die Romanshorner Musikschule ihre Tätigkeit einer breiten Öffentlichkeit bekannt.

Musikalische Bildung verankern

«Neben dem gut laufenden Alltagsgeschäft gilt es, Zukunftsperspektiven zu entwickeln», sagte der Schulleiter Martin Preisser an der Jahresversammlung des Musikkollegiums. Wegen Geburtenrückgang und Zurückhaltung der Eltern (aus wirtschaftlichen Gründen), ihre Kinder in die Musikschule zu schicken, müsse man eher mit weniger Schülern rechnen. Darum brauche es das Nachdenken über neue Konzepte und Strategien. Und die Vernetzung mit anderen Institutionen gehe ebenfalls weiter und gewinnen an Gewicht: «Mit Gesprächen und informellen Kontakten wird die Zusammenarbeit mit der Primarschule verstärkt. So werden die gemeinsamen Interessen wahrgenommen und Synergien geschaffen. Damit wird die Wichtigkeit der musikalischen Bildung betont», so Preisser.

Die Neuen umrahmen die Langjährige: (von links) Pascal Miller und Adelheid Glauser engagieren sich im Vorstand, Dorothee Lemke verabschiedet sich. (Bild: Markus Bösch)

Zwei Neue machen mit

Drei Lebensphasen habe die Musikschule hinter sich gebracht, schaute Präsidentin Dorothee Lemke auf die dreissigjährige Geschichte zurück: «Jetzt ist sie endgültig erwachsen und fest etabliert. Und sie wird weiterhin kraftvoll und kreativ bleiben. Das ist auch nötig für die langfristigen Aufgaben.» Weil sie wegzieht, tritt sie als Präsidentin zurück: Dieses Amt bleibt vakant, der Vorstand wird vom Vizepräsidenten Martin Böller geführt. Kathrin Schneiter wird bestätigt, Pascal Miller und Adelheid Glauser neu in den Vorstand gewählt. Maya Iseli und Angelika Suter treten als Vertreter der Schulbehörden zurück.

Fast ausgeglichen

Trotz Sparbemühungen schliesst die Rechnung 04 mit einem Defizit von Fr. 25'358.– ab. Das Budget wird einigermassen ausgeglichen sein: Die Hälfte des Aufwandes (Fr. 613'190.–) wird durch die Elternbeiträge getragen, Fr. 223'000.– werden durch Subventionen, Fr. 60'500.– durch die Schulgemeinden Romanshorn getragen. ■

Kultur & Freizeit

Hunde richtig erziehen

Kynologischer Verein, Karl Vögelin

Der Kynologische Verein Romanshorn führt auch dieses Jahr wieder einen Hundeerziehungskurs durch. Tägliche Beobachtungen zeigen immer wieder die Notwendigkeit solcher Kurse. Hunde, welche keine Erziehung genossen haben, geben immer wieder Anlass für Ärger bei Nichthundebesitzern. Ziel solcher Erziehungskurse ist es, den Hund zu einem angenehmen Begleiter und Familienhund zu erziehen. Den Hundebesitzern wird gezeigt, wie mit spielerischen Mitteln, ganz ohne Zwang, dieses Ziel erreicht werden kann. Die Methoden für eine richtige Hundeerziehung sind von jedem Hundeführer erlernbar und durchführbar. Die Rasse und Grösse des Hundes spielt dabei überhaupt keine Rolle. Der Kurs beginnt am Freitag, 1. April 2005 um 20.00 Uhr mit dem Orientierungsabend (ohne Hund) im Klubhaus an der Gaswerkstrasse. An diesem Abend findet ein Vortrag von Herrn Dr. med. vet. Sturzenegger über Krankheiten des Hundes etc. statt. Die praktischen Übungen finden jeweils am Samstag um 14.30 Uhr statt. Beginn dieser Übungen ist bereits am 2. April und werden am 09./16./23. und 30. April fortgesetzt. Die Kurskosten betragen Fr. 60.– und sind am Orientierungsabend zu entrichten. Teilnehmern aus der Gemeinde Romanshorn wird von der Gemeinde ein Betrag von Fr. 30.– zurückerstattet.

Anmeldungen an: Verena Brunschweiler, Im Müsli 16, 8592 Uttwil, Telefon 071 460 08 29 oder am Orientierungsabend. ■

Präsidium neu besetzt

Evang. Kirchenchor, Werner Gees

An der Jahresversammlung des evangelischen Kirchenchors waren alle 31 Chormitglieder anwesend, dazu einige Ehrenmitglieder und Pfarrer Harald Greve und seine Frau Renée vom Pfarrerteam. Zur Eröffnung spielte Dirigent Stefan Britt einige Stücke auf der Klarinette in gewohnt brillanter Weise begleitet auf dem Klavier von Organistin Tabea Schöll. Nach dem feinen Nachtessen führte Präsidentin Ursula Sonderegger durch die Traktanden der Versammlung.

Der Abend war vor allem geprägt von Dank für langjährige Treue zum Chor, ebenso langjährigem Einsatz in verschiedenen Chargen, wie Aktuariat, Kassieramt, Betreuung des Notenmaterials usw. Weniger erfreulich war, dass Ursula Sonderegger nach vier Jahren unermüdlichem Einsatz als Präsidentin zurücktrat. Gleich zu Beginn wurde Anni Britt für 35 Jahre umsichtige Führung des Protokolls geehrt.. Gleich lange führt Marietta Vogel das Kassieramt des Vereins. Sie singt übrigens seit 50 Jahren im Chor. Bei Einnahmen von Fr. 9'405.80 und einem Aufwand von Fr. 5'902.85 resultierte ein Reingewinn von Fr. 3'502.85. In dieser Rechnung ist die Besoldung des Dirigenten nicht eingeschlossen. Diese erfolgt direkt durch die Kirchgemeinde.

Jahresbericht

Der von der Präsidentin verfasste Jahresbericht 2004 gibt Einblick in das vielfältige Wirken des Chores. Dieses bestand vor allem in der Mitgestaltung von Gottesdiensten, z.B. am Karfreitag, an Ostern, am Bettag, an Weihnachten und an weiteren Sonntagen. Es gehörte wieder ein Singen im Pflegeheim und die Mitgestaltung von Heimgottesdiensten zum Programm des Chores. Die Verkündigung durch das gesungene Wort, die eigentliche Aufgabe eines Kirchenchors, wurde als Bereicherung des Gottesdienstes von den Pfarrern sehr geschätzt. Zum Jahresprogramm gehörte auch eine Abendmusik in der Alten Kirche mit einer Solistin und Instrumentalisten sowie die Chorreise am 23. Oktober nach Kappel am Albis ins Haus der Stille. Während des ganzen Jahres hatte der Chor 11 Auftritte. Das Programm wurde in 41 Proben erarbeitet. Der Probenbesuch sei gut gewesen, erklärte Dirigent Stefan Britt. Einige Mitglieder erhielten für besonders fleissigen Probenbesuch ein Blumensträusschen.

Blumen erhielten an diesem Abend auch langjährige Mitglieder. Dank der Treue zum Chor konnte dieser seine verschiedenen Aufgaben erst erfüllen, und es ist zu hoffen, dass dies auch in den kommenden Jahren so sein wird.

Der Dirigent, der seine Aufgabe mit viel Einsatz und grossem Können wahrnahm, wies auf das Konzert vom 12. Juni 2005 hin, das der verstärkte Chor zur Einweihung der renovierten Kirche durchführt. Weitere Höhepunkte werden der ökumenische Gottesdienst am Bettag und die Christnachtfeier in der renovierten Kirche sein.

Wahlen

Schliesslich standen Wahlen an. Präsidentin Ursula Sonderegger tritt nach vier Jahren vom Präsidentenamt zurück. Sie hat in den letzten Jahren ihr Pensum als Lehrerin an einer Einschulungsklasse erhöht. Nun möchte sie sich an einem andern Ort entlasten. Der Entscheid von Ursula Sonderegger wurde sehr bedauert, stiess aber auch auf Verständnis. Ihre vielfältigen Dienste für den Chor wurden herzlich verdankt und sie erhielt ein Präsent. Der Chor ist in der glücklichen Lage, einen Nachfolger vorschlagen zu können. Martin Maurer, langjähriges Chormitglied, ist bereit, das Amt zu übernehmen. Er wurde denn auch mit Applaus als neuer Präsident gewählt. Die übrigen vier Vorstandsmitglider sowie die zwei Rechnungsrevisorinnen wurden in ihren Ämtern bestätigt. Damit scheint der Chor für die kommende Zeit wieder auf Kurs zu sein. ■

Inline-Skating-Kurse

Pat Funsport

Das Jahresprogramm der Inline-Skating-Schule Pat Funsport Romanshorn beinhaltet auch diese Saison wieder eine grosse Palette von verschiedenen Angeboten. Dabei spürt man beim Durchblättern, dass immer die gleiche Idee im Vordergrund steht. «Gemeinsam und mit viel Freude den wunderschönen Sport Inlineskating erleben».

Die Angebote gliedern sich in die drei Bereiche «Lernen», «Fitness» und «Erlebnis». So stehen etwa im Bereich «Lernen» Gruppenkurse im Programm, bei denen die Teilnehmer von ausgebildeten Instruktoren Schritt für Schritt von den Grundtechniken bis zum zügigen Skaten geführt werden. Ziel dieser Kurse ist es, dass jede Route sicher und entspannt befahren werden kann.

Angeboten werden diese Inlinekurse als Abend- oder Wochenend-Intensivkurse.

Start des ersten Abendkurses ist Dienstag, 29. März 18.30 Uhr, bei Schlechtwetter in einer Halle.

Anmeldung oder weitere Informationen – auch über andere Angebote – bei PAT FUNSPORT 071 463 31 83, 079 215 16 21 oder auf der Homepage www.patfunsport.ch ■

Romanshorn SEEBLICK Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

GEMEINDE ROMANSHORN

Kehrichtabfuhr über die Ostertage

Die Abfuhr für das Gewerbe am Karfreitag, 25. März 2005 fällt aus und wird nicht nachgeholt.

Die Abfuhr am Ostermontag für das Gebiet Romanshorn Süd wird **auf Dienstag, 29. März 2005 verschoben.**

Wir bitten Sie, den Abfall erst am Vorabend bereit zu stellen.

BAUVERWALTUNG ROMANSHORN

RAIFFEISEN

Anlageberatung mit dem Blick fürs Ganze

Romanshorner Agenda

25. März bis 1. April 2005

- Jeden Samstag von 11.00 – 12.00 Uhr, Hockeyschule im EZO Eissportzentrum Oberthurgau für Kinder ab 5 Jahren. Auskunft unter 071 466 75 00 .....

Ausleihzeiten Gemeindebibliothek:

Dienstag	15.00–18.00 Uhr
Mittwoch	14.00–18.00 Uhr
Freitag	09.00–11.00, 15.00–19.00 Uhr
Samstag	10.00–12.00 Uhr

- 27. März bis 2. April Eishockey B-WM, Dameneishockey, 13.30–20.00 Uhr, EZO .....

Freitag, 25. März
- Karfreitagsliturgie mit Kirchenchor, Kath. Kirchgemeinde, 15.00 Uhr, Pfarrkirche .....
- Bibelkino für 5.- und 6.-Klässler, Kath. Kirchgemeinde, 18.00 Uhr, Kaplanei .....
- Bibelkino Oberstufe, Kath. Kirchgemeinde, 19.00 Uhr, Kaplanei .....

Samstag, 26. März
- Osternacht-Gottesdienst, Kath. Kirchgemeinde, 21.00 Uhr, Pfarrkirche .....

Sonntag, 27. März
- Ostermorgenfeier, Evang. Kirchgemeinde, 06.00 Uhr, auf dem Friedhof Romanshorn.....
- Ostermorgenfeier, Evang. Kirchgemeinde, 06.00 Uhr auf dem Friedhof Salmsach.....
- Osterbrunch-Fahrt, SBS AG Romanshorn.....
- Oster-Gottesdienst mit Kirchenchor, Kath. Kirchgemeinde, 10.15 Uhr, Pfarrkirche .....
- Sunntigsfiir / E-Mail von Gott, Kath. Kirchgemeinde, 10.15 Uhr, Pfarreistube/Johannestreff .....

Montag, 28. März
- Bodenseecup 05, Minigolfclub Romanshorn, ganzer Tag, Minigolfanlage .....
- Osterbrunch-Fahrt, SBS AG Romanshorn.....

Dienstag, 29. März
- Beginn Inline Skating-Basiskurs, Pat Funsport, 6 Abende jeweils Dienstag und Donnerstag, 18.30–20.00 Uhr .....

Mittwoch, 30. März
- 1. Gruppe Besichtigung der Brüggli Produktion und Dienstleistung, Romanshorn, Klub der Älteren, 14.00 Uhr beim Cafiti, Hofstr. 5. Anmeldung obligatorisch .....

Donnerstag, 31. März
- 2. Gruppe Besichtigung der Brüggli Produktion und Dienstleistung, Romanshorn, Klub der Älteren, 14.00 Uhr beim Cafiti, Hofstr. 5. Anmeldung obligatorisch .....

Freitag, 01. April
- Theorieabend Hundeerziehungskurs, Kynologischer Verein, 20.00 Uhr, Klubhaus.....
- Generalversammlung Vogel- und Naturschutz Romanshorn und Umgebung.....

Fit in den Frühling mit Inline-Skating

Wir sind eine gemischte Gruppe und trainieren jeden Donnerstag von 18.30–19.30 Uhr Inline-Workout in einer Halle.

Dabei kräftigen wir unsere gesamte Muskulatur bei guter Musik und haben erst noch Spass dabei. Neugierig geworden?

Dann freuen wir uns auf dich, Gratis-Probelektion und weitere Auskunft, PAT FUNSPORT, Telefon 071 463 31 83, 079 215 16 21 oder Susi Paschini Telefon 076 522 77 60.

Als Mitglied des VVR können auch Sie hier Ihre Veranstaltungen veröffentlichen. Meldung an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, Fax 071 461 19 80 oder per e-Mail touristik@romanshorn.ch, mindestens zwei Wochen im Voraus.

Ihr Verkehrsverein

VERKEHRSVEREIN ROMANSHORN AM BODENSEE

WALDSCHENKE ROMANSHORN IM ER WALD

Fam. Huber · Fam. Ramsperger
Telefon 071 461 27 64 · 079 644 61 80

Ab Karfreitag, 25. März bedienen wir Sie wieder gerne in der Waldschenke. Bei schönem Wetter ab 10 Uhr geöffnet.

10 Gehminuten ab Parkplatz und Bushaltestelle Spitz-Romanshorn.
Bei schönem Wetter täglich geöffnet
(siehe Tafel, Spitz und Oberhäusern):
April, Mai, Juni ab 13.30 Uhr
Samstag und Sonntag immer ab 10.00 Uhr (oder auf Anfrage)

schenk sport ROGGWIL
NEW! Nordic Walking

50%–70%-Ausverkauf:

– Skibekleidung
– Sportbekleidung
– Motorradbekleidung

(alles im 1. Stock)

Schenk Sport
St. Gallerstrasse 29 • CH-9325 Roggwil
Telefon 071 455 10 12
www.schenk-sport.ch

Schmuck erleben

franz!
schmuck zur zeit romanshorn
bahnhofstrasse 3 • 8590 romanshorn
www.franzschmuck.ch